



Der/die Zerspanungsmechaniker/in

Schicht für Schicht zum perfekten Werkzeug!

Der Zerspanungsmechaniker fertigt die Werkzeug- und Vorrichtungskomponenten, die im Werkzeug- und Vorrichtungsbau im nächsten Schritt zusammengebaut werden. Dafür bedient er sich spanabhebender Verfahren wie Fräsen, Drehen oder Erodieren.

In der Regel bearbeitet er sein Rohmaterial – dabei handelt es sich meist um Metalle oder Kunststoffe – mit Hilfe von rechnergesteuerten (CNC-)Maschinen. Er wählt die richtigen Verfahren, rüstet, steuert und wartet die Anlagen. Basis für die Fertigung sind entweder digitale Einrichtungspläne (CAM), die er übernimmt und für die er im Bedarfsfall auch Änderungen anregt, oder Zeichnungen, gemäß derer er dann seine Maschine programmiert.

Das Fräsen und Drehen der zu fertigenden Werkzeugkomponente muss oft auf den Hundertstelmillimeter genau erfolgen, das Erodieren sogar aufs Tausendstel genau. Dementsprechend muss der Zerspanungsmechaniker auch die Einstellungen bei der Program-

mierung der Maschine wählen. Welche Drehzahl und welcher Vorschub minimieren den Verschleiß seiner Anlage? Entspricht die Oberfläche des Werkstücks den Anforderungen? Fragen wie diese beantwortet er nach 3,5 Jahren Ausbildung mit links.

Qualitäts- und Maßkontrolle gehören schließlich zum täglichen Brot des Zerspanungsmechanikers. Entspricht das gefertigte Werkstück nicht den Vorgaben, ortet er die Ursache, entwickelt Lösungsansätze und nimmt Anpassungen vor. Oder er liefert gar Vorschläge für neue Werkzeugmaschinen. Denn optimiert wird neben dem vorliegenden Werkstück der gesamte Ablauf. Und dafür ist nicht nur Fachwissen, sondern auch wirtschaftliches Denken gefragt!

**welser
profile** 

job_de@welser.com

www.welser.com/Karriere/Ausbildung-Lehre

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!